



FEG Utzenstorf

Freie Evangelische Gemeinde
Utzenstorf

Predigt FEG Utzenstorf vom 6. März 2011 – Simon Gisin

Zäme bätte... und die Kraft, die dahinter steht.

Einleitung.

Thema des Jahres: Zusammen scheinen, reden, arbeiten, beten, sein, geistlich wachsen in Dankbarkeit, in Liebe, in Wahrheit, in Treue, in Freude, in Weisheit.

Seid beharrlich im Gebet, und wacht in ihm mit Danksagung.

Betet zugleich auch für uns, dass Gott uns eine Tür für das Wort auftue und wir das Geheimnis Christi sagen können, um dessentwillen ich auch in Fesseln bin, damit ich es offenbar mache, wie ich es sagen muss. Kol. 4, 2 – 4. Luther.

Lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen, und vergesst dabei nicht Gott zu danken.

Betet auch für uns, damit Gott uns eine Möglichkeit gibt, die Botschaft von Christus zu verkündigen, für die ich hier im Gefängnis sitze. Und betet, dass ich frei und offen von dem reden kann, was mir aufgetragen wurde. (Hoffnung für alle)

Paulus redet von Anfang an so, Das Beten zuerst. Er bittet nicht, dass er frei werde, sondern dass Gott die Möglichkeit gebe, die Botschaft von Christus zu verkündigen. Die Aufforderung zum Gebet, macht Paulus immer wieder in seinen Briefen. Das Gebet soll man nicht vergessen. Warum hier Gebet am Anfang? Warum steht nicht zuerst: Von Jesus reden, dienen, einander helfen?

Das Gebet ist das Element unserer Beziehung zu Gott. Wenn wir nicht beten, gibt es keine Gemeinschaft mit Gott, dann erleben wir nicht, wie Gott uns die Kraft gibt durch den Heiligen Geist. Dann bekommen wir auch keine Vergebung von Gott.

Beispiel: Eine 96 Jahre alte Frau hat gestern bei einer Umfrage auf der Strasse gemerkt: „Ich brauche Jesus und Vergebung – ich will diese Vergebung, weil Jesus für mich am Kreuz gestorben ist“.

Ohne Gebet ist unser Leben kalt und tot. Paulus spricht immer wieder davon, das ist die Basis. Frage: Wie viel Zeit investiere ich dafür? Fünf Minuten, Zehn Minuten oder mehr?

Dort wo wir Zeit investieren zeigen wir unsere Priorität. Da versucht uns der Widersacher, etwas wegzunehmen. Mir geht es selber so, ich finde immer wieder etwas Dringendes. Es sind immer wieder Dinge, die gemacht werden müssen - sich noch um dies und jenes kümmern... Und das braucht auch Kraft, um zu sagen: Das kann warten.

Wichtig ist, das Gebet ist die Grundlage des Glaubens. Durch Gebet kommt Freude und Ruhe in mein Leben. Durch Gebet konnte ich oft Dinge besser erledigen. Sonst schiebe ich gerne Dinge vor mir her.

Jesus sagt: ***Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch Ruhe geben.***

Nehmt auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Matth. 11, 28 – 29.

Wichtig ist auch, sich Zeit nehmen um Danke zu sagen.

Ich danke Jesus, dass er mit begegnet ist vor 24 Jahren. Das ist nicht selbstverständlich, dass er alle Schuld auf sich genommen hat, dass er es für **mich** getan hat am Kreuz. Dafür wollen wir danken. Wenn ich danke sage, sage ich damit: Jesus ich habe dich gern, ich liebe dich. Gott zeigt seine Liebe durch seinen Sohn
Beispiel: Jemand sagte: „Ich glaube, Gott ist irgend eine Grösse., und ich bete auch, aber ich glaube nicht, dass mein Gebet erhört wird, .d.h. ich weiss es nicht“,

Die zwei Seiten des Gebets. Zusammen beten.

Paulus sagt: Vergesst nicht für uns zu beten. Paulus ist gefangen, sie wollen ihn umbringen, da beruft er sich auf den Kaiser und er kommt als Gefangener nach Rom. Er bekommt Besuch aber er steht unter Bewachung. Da sagt Paulus: „Betet!“ Sie sollen beten, dass er viele Gelegenheiten habe, die Botschaft von Jesus weitersagen zu können.

Paulus spricht von einem Geheimnis. Was ist das? Dass wir als Heiden, Gott unseren Vater nennen dürfen. Wir dürfen in diese Familie hineinkommen.

Paulus bittet, dass er Weisheit und Klarheit bekomme (von diesem Geheimnis zu reden)

Beispiel: Gestern bei der Umfrage auf der Strasse merkte ich, es braucht Weisheit und Klarheit usw.

Darum ist zusammen beten so wichtig, es ist eine Kraft. Apg. 2, 44, ff.

Die erste Gemeinde kam zusammen um auf Gott zu hören, um Gemeinschaft zu haben, einander zu ermutigen und zusammen zu beten. Das hatte Auswirkungen. Es kamen jeden Tag neue Menschen hinzu. Gott tat Zeichen und Wunder, aber das Wichtigste war, es kamen neue Menschen zu Jesus. Das hatte Gott vollführt. Das ist es, dass Gott es wirkt. Und weil sie von Jesus redeten, gab es auch Aufruhr.

Apg. 4, 23 – 31. So kommen sie in der Gemeinde zusammen, und was tun sie?

Zusammen beten. Von diesem Gebet lesen wir in der Bibel. Das ist spannend.

Und was hat dieses Gebet bewirkt? Das Gebäude wo sie versammelt waren, bewegte sich. Gott gab hörbar und sichtbar Antwort.

Und als sie gebetet hatten, erbebte der Ort, wo sie versammelt waren, und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und predigten das Wort Gottes mit Freimut. Apg. 4, 31.

Bestätigung macht Mut, gibt Kraft und Entschlossenheit.

2. Mose 17, 8 -13. Israels Kampf mit den Amalekitem. Israel wird angegriffen.

Mose steht auf dem Berg und betet. Josua mit dem Kriegsvolk im Kampf. Aber Gott stand zu ihnen. Schon früher in der Wüste, sie hatten Hunger, Gott gab das Manna. Sie hatten Durst, Gott gab Wasser. Und nun steht der Feind vor ihnen.

Israel hat keine Kampferfahrung. Aber Gott greift ein. Mose trifft zwar Massnahmen, Dann, was tut Mose? Zieht er sich zurück und sagt: „Das kommt schon gut“?

Nein das nicht, und er weiss, dass alle Strategie nichts bringt, wenn Gott nicht eingreift. Er nimmt Leute mit sich und steigt auf diesen Berg, um die Verbindung mit Gott zu suchen. – Und er erhob seine Hände, (zum Gebet). Das ist spannend, solange seine Hände oben sind, siegen die Israeliten. Wenn die Hände unten sind, siegen die Amalekiter. Ja, Mose wird auch müde. Darum braucht er Aron und Hur, die ihm seine Hände stützen, (hochhalten). Und am Schluss ist der Sieg da. Das

nicht, weil sie besonders stark waren, nicht die Strategie war gut, nein sie hielten aus im Gebet.

Wir fassen zusammen:

Gott schenkt den Sieg und es braucht eine Vision und Ausdauer.

Gott ist die Kraft dahinter. Gott schenkt Mut und Entschlossenheit weiter zu beten.

Durchhalten, (sie beteten zusammen.... Apg. 4, 23 – 31.

Gott gab es, dass Menschen zum Glauben kamen. Darum die Aufforderung des Paulus, bleibt zusammen zum beten für uns, Das ist die Grundlage. Das ist der Kern des geistlichen Lebens.

Ein Beispiel: Wir waren am Freitagabend mit den Leuten der Gemeinde „PAF“ zusammen, Und ohne dass wir uns kannten, hatten wir Gebetsgemeinschaft zusammen.

Da steht eine gewaltige Kraft dahinter.

Mitschrift Linus Käslin